

Bücherei für Schützengraben und Lazarett

Z 30 Bände, jeder Band in festem, feldgrauem Umschlag dauerhaft kartoniert.

Preis der 1. Sammlung = 30 Bände M. 10.—

Bei Abnahme von 5 Sammlungen Verkaufspreis je M. 9.—, von 10 je M. 8.—, von 25 je M. 7.50
Von 50 Sammlungen ab wird auf Wunsch ein Widmungsblatt mit dem Namen des Stifters beigegeben.

Wir liefern diese Bücherei nur vollständig und nur bar (bzw. fest):

einzelne M. 6.75 bar, von 5 Gr. ab je M. 6.50, von 10 ab je M. 6.—, von 25 ab je M. 5.60

Inhalt der ersten Sammlung:

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Schleitner, Der Finanzer. | 12. Petzel, A. v., Im Isartal. | 21. Ruppert, Mary Kreuzer. Eine Spekulation. |
| 2. Auerbach, Dietrich von Buchenberg. | 13. Hofer, Im roten Hause. Zwei alte Soldaten. | 22. Schlicht, Frh. v., Militär-Humoresken. |
| 3. Bierbaum, D. J., Heitere Geschichten. | 14. Vom löstlichen Humor (Beiträge von Anzengruber, Ertl, N. Leander, W. Raabe, Steub, Trinius). | 23. Schmid, Herm., Die Goldsucher. |
| 4. Dindlage, Frh. v., Zwei Erzählungen. | 15. Jensen, W., Zwei Erzählungen. | 24. Siebe, Das Ruhmesbüchlein. |
| 5. Eichendorff, Taugenichts. | 16. Liliencron, D. v., Erzählungen. | 25. Stern, Ad., Vor Leyden. Heimkehr. |
| 6. Eyth, Max, Aus dem Wanderleben eines Ingenieurs. | 17. Mörike, Mozart auf d. Reise n. Prag. | 26. Stifter, Protopus. Drei Schmiede ihres Schicksals. |
| 7. Gerstäcker, Herr Habelmann. | 18. Merik, Der Paulendoktor. Der Bettelvetter. | 27. Tanera, Karl, Erzählungen. |
| 8. Gerstäcker, Der Schiffszimmermann. | 19. Perfall, Frh. v., Die Landstreicherin. | 28. Trinius, Der Bachfriedel. |
| 9. Subalke, L., Das steinerne Haus. | 20. Raabe, Wilh., Eulenpfingsten. | 29. Mark Twain, Hum. Erzählungen. |
| 10. Bret Harte, Ausgew. Erzählungen. | | 30. Wicher, Ernst, Schuster Lange. |
| 11. Pedestjerna, Erzählungen und Humoresken. | | |

Unsere braven Truppen im Felde, sowie auch die Verwundeten in den Lazaretten und die Gefangenen im Feindesland haben dringendes Bedürfnis nach gutem Lesestoff. Es empfiehlt sich aber weder, fest gebundene Bücher ins Feld zu senden, da diese zu schwer und unhandlich sind, noch broschierte, da diese meist schon nach einmaligem Lesen auseinanderfallen!

Die in obiger Sammlung gebotenen Bücher sind leicht und doch so dauerhaft und praktisch kartoniert, daß sie von Hunderten gelesen werden können, ohne zu zerreißen; auch ist die Schrift so groß und deutlich, daß das Lesen auch bei mäßiger Beleuchtung ermöglicht wird. Wir bitten um gef. Verwendung!

Leipzig, 1. Mai 1915.

Hesse & Becker Verlag.

Erneuter tatkräftiger Verwendung empfehle ich das im Herbst vorigen Jahres erschienene:

Lehrbuch der Infektionskrankheiten

Für Ärzte und Studierende

VON

Professor Dr. G. Jochmann

Privatdozent an der Universität Berlin, dirig. Arzt der Infektions-Abteilung des Rudolf Virchow-Krankenhauses, Mitglied des Königlichen Institutes für Infektionskrankheiten „Robert Koch“

Mit 448 zum großen Teil farbigen Abbildungen

Preis Mark 30.—, in Halbleder gebunden Mark 33.—

Von der Medizinal-Abteilung des Kriegsministeriums ist das Jochmannsche Buch als „ausgezeichnet und eine weite Verbreitung zweifellos verdienend“ bezeichnet worden. Bei der Wichtigkeit einer zielbewussten und erfolgreichen Bekämpfung der Infektionskrankheiten unserer Truppen ist sowohl bei den im Felde stehenden Ärzten wie auch bei den in den heimatischen Lazaretten tätigen Ärzten ein lebhaftes Interesse für das von der Fachpresse glänzend beurteilte Werk zu beobachten. Ich empfehle daher allen Firmen, die Beziehungen zu diesen Kreisen haben, eine energische Verwendung und stelle sowohl Exemplare in Kommission wie Prospekte auf Wunsch zur Verfügung.

Firmen, die sich in besonderer Weise für den Vertrieb des Werkes interessieren, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Berlin, Mai 1915.

Julius Springer